

Ludwig Uhland (1787-1862)

## **König Karls Meerfahrt**

Der König Karl fuhr über Meer  
Mit seinen zwölf Genossen,  
Zum heiligen Lande steuert' er  
Und ward vom Sturm verstoßen.

5

Da sprach der kühne Held Roland:  
»Ich kann wohl fechten und schirmen;  
Doch hält mir diese Kunst nicht stand  
Vor Wellen und vor Stürmen.«

10

Dann sprach Herr Holger aus Dänemark:  
»Ich kann die Harfe schlagen;  
Was hilft mir das, wenn also stark  
Die Wind und Wellen jagen?«

15

Herr Oliver war auch nicht froh;  
Er sah auf seine Wehre:  
»Es ist mir um mich selber nicht so,  
Wie um die Altekläre.«

20

Dann sprach der schlimme Ganelon  
(Er sprach es nur verstohlen):  
»War ich mit guter Art davon,  
Möcht euch der Teufel holen!«

25

Erzbischof Turpin seufzte sehr:  
»Wir sind die Gottesstreiter;  
Komm, liebster Heiland, über das Meer  
Und führ uns gnädig weiter!«

30

Graf Richard Ohnefurcht hub an:  
»Ihr Geister aus der Hölle,  
Ich hab euch manchen Dienst getan;  
Jetzt helft mir von der Stelle!«

35

Herr Naines diesen Ausspruch tat:  
»Schon vielen riet ich heuer,  
Doch süßes Wasser und guter Rat  
Sind oft zu Schiffe teuer.«

40

Da sprach der graue Herr Riol:  
»Ich bin ein alter Degen  
Und möchte meinen Leichnam wohl  
Dereinst ins Trockne legen.«

45

Es war Herr Gui, ein Ritter fein,  
Der fing wohl an zu singen:

»Ich wollt, ich war ein Vögelein;  
Wollt mich zu Liebchen schwingen.«

50

Da sprach der edle Graf Garein:  
»Gott helf uns aus der Schwere!  
Ich trink viel lieber den roten Wein,  
Als Wasser in dem Meere.«

55

Herr Lambert sprach, ein Jüngling frisch:  
»Gott woll uns nicht vergessen!  
Äß lieber selbst 'nen guten Fisch,  
Statt daß mich Fische fressen.«

60

Da sprach Herr Gottfried lobesan:  
»Ich laß mirs halt gefallen;  
Man richtet mir nicht anders an  
Als meinen Brüdern allen.«

65

Der König Karl am Steuer saß;  
Der hat kein Wort gesprochen,  
Er lenkt das Schiff mit festem Maß,  
Bis sich der Sturm gebrochen.  
(306 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/avballad/chap182.html>